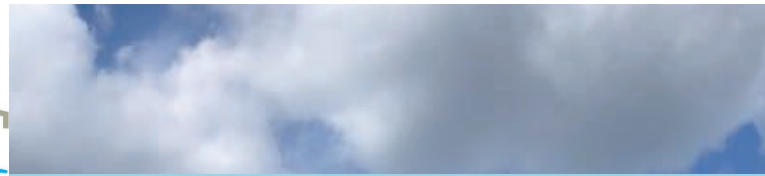




TELTOW Am Wasser



# STADTHAFEN am Teltowkanal



## TIPPS FÜR UNTERWEGS

**Historische Altstadt** von Teltow mit Marktplatz, der von Karl Friedrich Schinkel gestalteten Andreaskirche von 1812 und dem Heimatmuseum im ältesten Gebäude der Stadt von 1711

**Baden im Freibad Kiebitzberge** in Kleinmachnow und dem **Güterfelder Haussee**

**Schleuse Kleinmachnow:** Das 1906 entstandene Bauwerk kann samstags, sonntags und feiertags von 12 bis 18 Uhr besichtigt werden.

**Die drei Stahnsdorfer Friedhöfe** bilden das bedeutendste europäische Friedhofsensemble. Dort befinden sich unter anderem die Gräber von Elisabeth von Ardenne (Effi Briest), Heinrich Zille, Manfred Krug.

**Potsdam** mit den Schlössern von Sanssouci

**Checkpoint Bravo**, die ehemalige Grenzübergangsstelle, heute Gedenkstätte

**Berlin** mit Museumsinsel und dem Neubau des Stadtschlusses (Humboldtforum) sowie Regierungsviertel, Reichstag und Olympiastadion

**Der Tempelhofer Hafen** mit Anlegeplätzen, Shopping Mall und dem Ullsteinhaus

**Köpenick** mit dem Barockschloss aus dem 17. Jahrhundert, das heute vom Berliner Kunstgewerbemuseum genutzt wird

## WASSERSTRASSEN DER REGION

Die Berliner und märkischen Wasserstraßen mit ihren Seen, Flüssen und Kanälen bilden die interessanteste und größte Wasserlandschaft in Europa. Diese erstreckt sich über eine Fläche von 140 Kilometer Länge und 60 Kilometer Breite zwischen der Havel bei Potsdam über die Spree bei Köpenick bis hin zur Oder.

Die Wasserstraßen werden für Gütertransport, Sport- und Freizeitschiffahrt, Tourismus und Fahrgastschiffahrt genutzt. Über den Teltowkanal können Wannsee und Landwehrkanal sowie Havel, Spree und Oder erreicht werden, die zur Rheinsberger Seenlandschaft oder nach Rüdersdorf, Storkow und Teupitz führen.

### IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Teltow, Marktplatz 1-3, 14513 Teltow,  
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit | Stadtmarketing,  
Tourismus | Kultur

Leitung Jürgen Stich, E-Mail [j.stich@teltow.de](mailto:j.stich@teltow.de)

Bildnachweis:

Stadt Teltow, Heimatarchiv Teltow,  
[eurobild.de/Robert\\_Grahn](http://eurobild.de/Robert_Grahn) (Luftaufnahme)

August 2023



Stadt Teltow  
Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow  
[stadt-teltow@teltow.de](mailto:stadt-teltow@teltow.de) | [www.teltow.de](http://www.teltow.de)  
Tel. 03328/4781-0 | Fax 03328/4781-191



## DER ALTE HAFEN

Mit der Inbetriebnahme des Teltowkanals im Jahre 1906 entstand Teltows erster öffentlicher Hafen – er bestand rund 40 Jahre lang. Neben dem Industriebahnhof wurde eine Anlegestelle für die Personenschiffahrt gebaut. Ab dem Jahr 1909 verband eine Industriebahn den Hafen mit dem Bahnhof Teltow.

Eine Erweiterung der Hafenanlage erfolgte im Jahr 1928. Die Reichsbahngleise wurden bis an das Hafenbecken verlängert. Die Anlegestelle für die Personenschiffahrt wurde an die Knesebeckbrücke verlegt.

Der Umschlag im Teltower Hafen war groß – deshalb ließ die Teltowkanal A.G. einen 3,5-Tonnen-Greiferdrehkran dauerhaft installieren. Umgeschlagen wurden Baustoffe, Kohlen und Rohprodukte für die ansässigen Fabriken.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam der Schiffsverkehr auf dem Kanal zum Erliegen. Auch in Teltow legten keine Schiffe mehr an. Am ehemaligen Hafen erstreckte sich nun die DDR-Grenzanlage und schnitt die Stadt für fast drei Jahrzehnte vollständig vom Wasser ab.

## DIE STADT TELTOW

Teltow liegt am südwestlichen Rand von Berlin. Nachbarn sind der Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf, im Osten und Süden Großbeeren, im Westen Stahnsdorf und im Nordwesten Kleinmachnow.

Die Entfernung zur Potsdamer Innenstadt beträgt 17, die zur Berliner Stadtmitte 20 Kilometer.

Mit mehr als 28.000 Einwohnern ist Teltow die bevölkerungsreichste Stadt im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Wahrzeichen ist die in der denkmalgeschützten Altstadt gelegene Kirche St. Andreas. Mit dem Bau des Teltowkanals entwickelte sich die kleine Ackerbürgerstadt zu einer Industriestadt.

Zu Zeiten der DDR war Teltow ein Zentrum der elektronischen Industrie. Nach der Wiedervereinigung 1990 wurden die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Bedeutung als Wohnstadt durch die Nähe zu Berlin gefördert.

Die Teltower nennen ihre Stadt auch Rübchenstadt nach den Teltower Rübchen, einer seit über 300 Jahren rund um Teltow angebauten Speiserübe, die schon Johann Wolfgang von Goethe schätzte.

## DER NEUE HAFEN

- 39 Liegeplätze für Bootslängen von 6 bis 17 Metern
- barrierefreie Steganlage
- Anbindung an Zeppelinufer und Oderstraße
- Hafenanlage mit 10.000 Quadratmeter Fläche
- Hafenbecken mit 4.500 Quadratmeter Fläche und 3,20 Meter Tiefe
- Parkplätze
- Kontakt zum Hafenmeister: 0170/730 46 68

### VERWEILEN & ENTSPANNEN

Mit einem kleinen gastronomischen Angebot begrüßt das Café/Bistro "Kleine Freiheit" während der Saison von Mai bis Oktober in der Zeit von 11.00 bis 21.00 Uhr Gäste und Besucher. Liegestühle und gemütliche Sitzcken direkt am Teltowkanal laden zum Verweilen ein.

Infos und Angebote unter:  
[www.kleine-freiheit-teltow.de](http://www.kleine-freiheit-teltow.de)

